

## Information für Tierhaltende

Fachinformation für Medizinalpersonen siehe [www.tierarzneimittel.ch](http://www.tierarzneimittel.ch)

### PACKUNGSBEILAGE

Caniphedrin 20 mg ad us. vet., Tabletten für Hunde

Caniphedrin 50 mg ad us. vet., Tabletten für Hunde

#### 1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Zulassungsinhaber:

Streuli Tiergesundheit AG

Bahnhofstrasse 7

8730 Uznach

Telefon: +41 (0)55 285 90 70

Fax: +41 (0)55 285 92 90

E-Mail: [info@streuli-tiergesundheit.ch](mailto:info@streuli-tiergesundheit.ch)

#### 2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Caniphedrin 20 mg ad us. vet., Tabletten für Hunde

Caniphedrin 50 mg ad us. vet., Tabletten für Hunde

#### 3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

##### Wirkstoff:

*Caniphedrin 20 mg ad us. vet., Tabletten*

1 Tablette enthält: Ephedrinhydrochlorid 20 mg (entsprechend 16,4 mg Ephedrin)

Weisse Tabletten mit Kreuzbruchrille.

*Caniphedrin 50 mg ad us. vet., Tabletten*

1 Tablette enthält: Ephedrinhydrochlorid 50 mg (entsprechend 41,0 mg Ephedrin) Weisse Tabletten mit Bruchrille.

#### 4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Zur Behandlung von durch ein Versagen des Harnröhrenschliessmuskel-Mechanismus verursachter ungewollter Abgang/Verlust von Urin (Harninkontinenz), vor allem Harninkontinenz bei kastrierten Hündinnen.

## **5. GEGENANZEIGEN**

Nicht anwenden bei Hunden mit Erkrankungen der Herzmuskulatur, Herzrhythmusstörungen mit zu schneller Herzfrequenz, Bluthochdruck, krankhafter Überfunktion der Schilddrüse mit übermäßiger Produktion von Schilddrüsenhormonen, Zuckerkrankheit, eingeschränkter Nierenfunktion oder grünem Star.

Nicht bei Tieren anwenden, die der Lebensmittelgewinnung dienen.

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem sonstigen Bestandteil.

## **6. NEBENWIRKUNGEN**

In seltenen Fällen wurde eine erhöhte Pulsfrequenz, Herzrhythmusstörungen, Bluthochdruck und Unruhe beobachtet.

Weiter können auftreten: Schlaflosigkeit, Erregung, Angst, Muskelzittern, erweiterte Pupillen und fehlende Fresslust.

Diese Symptome verschwinden nach Dosisreduktion oder Absetzen der Behandlung.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermassen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1.000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschliesslich Einzelfallberichte). Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, beim behandelten Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

## **7. ZIELTIERART(EN)**

Hunde

## **8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG**

Zum Eingeben.

1–2 mg pro kg Körpergewicht täglich.

Während den ersten 10 Behandlungstagen 2mg Ephedrinhydrochlorid (entsprechend 1,64 mg Ephedrin) pro kg Körpergewicht täglich, das entspricht

- bei *Caniphedrin 20 mg ad us. vet.*, *Tabletten*: 1 Tablette pro 10 kg KGW;
- bei *Caniphedrin 50 mg ad us. vet.*, *Tabletten*: 1 Tablette pro 25 kg KGW.

Die Tabletten können geteilt werden, um eine möglichst exakte Dosierung zu gewährleisten. Tritt der erwünschte Therapieerfolg ein, wird die Dosis versuchsweise auf 1 mg pro kg Körpergewicht reduziert.

Treten keine Beschwerden mehr auf, wird diese erniedrigte Dosis als Dauertherapie beibehalten; andernfalls muss wieder auf 2 mg pro kg Körpergewicht erhöht werden. Wenn die wirksame Dosis eingestellt wurde, sollten die Hunde weiterhin durch regelmässige Kontrolluntersuchungen überwacht werden.

## **9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG**

Schwangere Frauen sollten bei der Verabreichung Handschuhe tragen.

## **10. WARTEZEIT(EN)**

Wartezeit: Nicht zutreffend.

## **11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE**

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Bei Raumtemperatur lagern (15°C – 25°C).

### Tablettendosen

Im Originalbehältnis aufbewahren.

Tablettendose fest verschlossen halten, um den Inhalt vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen.

### Blister

**Blister in der Faltschachtel aufbewahren, um den Inhalt vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen.**

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Behältnis mit EXP angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

## **12. BESONDERE WARNHINWEISE**

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Keine.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Dieses Tierarzneimittel ist nicht zur Behandlung von unerwünschtem Harnabsatz aufgrund von Verhaltensstörungen geeignet.

Bei Hündinnen unter einem Jahr sollte vor der Behandlung die Möglichkeit anatomischer Missbildungen als Ursache der Harninkontinenz in Betracht gezogen werden. Es ist wichtig, eine mögliche Grunderkrankung, die krankhaft gesteigertes Harnlassen/Durstgefühl verursacht und fälschlicherweise als Harninkontinenz diagnostiziert werden könnte, zu identifizieren.

Eine entsprechende Behandlung sollte eingeleitet werden.

Nur unter Kontrolle verwenden bei Hunden mit Prostatavergrösserung.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Anwender:

Ephedrinhydrochlorid kann bei der Einnahme toxisch sein. Nebenwirkungen können unter anderem Schlaflosigkeit und Nervosität, Schwindel, Kopfschmerzen, erhöhter Blutdruck, vermehrtes Schwitzen und Übelkeit sein.

Die Einnahme kann zum Tode führen, vor allem bei Kindern. Um eine versehentliche Einnahme auszuschließen, muss das Tierarzneimittel ausserhalb der Reichweite von Kindern angewendet und aufbewahrt werden.

Nach der Verabreichung des Tierarzneimittels gründlich die Hände waschen.

Bei versehentlicher Einnahme, insbesondere durch Kinder, ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Ephedrin sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden.

Es wird nachdrücklich empfohlen, dass schwangere Frauen bei der Verabreichung Handschuhe tragen.

Trächtigkeit und Laktation:

Nicht anwenden bei trächtigen und laktierenden Hündinnen.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Bei gleichzeitiger Verabreichung von Methylxanthinen (wie z.B. Koffein, Theophyllin und Theobromin, die als Arzneimittel vor allem zur Behandlung von Asthma eingesetzt werden können), von anderen Sympathomimetika (Arzneimittel mit Wirkstoffen wie z.B. Adrenalin, Amphetamin, Dopamin oder

Noradrenalin, die wie Ephedrin zur Aktivierung der sympathischen Komponente des autonomen Nervensystems eingesetzt werden) oder von Arzneimitteln, die eine Erhöhung des Harn-pHs bewirken, kann es zu einer Wirkungsverstärkung des Tierarzneimittels und zu einem erhöhten Risiko von Nebenwirkungen kommen.

Bei Kombination mit Digitalisglykosiden (Arzneimittel mit Schlagkraft steigernder und die Herzfrequenz senkender Wirkung) oder mit bestimmten (halogenhaltigen) Narkosemitteln besteht die Gefahr von Herzrhythmusstörungen.

Sympatholytika (Substanzen, die die Wirkung des körpereigenen Noradrenalins und Adrenalins sowie auch diejenige von exogen zugefügten Sympathomimetika hemmen) können die Wirksamkeit des Tierarzneimittels herabsetzen.

Überdosierung (Symptome, Notfallmassnahmen, Gegenmittel):

Ephedrin hat eine ausreichende therapeutische Breite. Unerwünschte Wirkungen wie Erregung, Blutdruckanstieg und anhaltend beschleunigter Puls (Tachykardie) verschwinden im Allgemeinen nach Dosisreduktion oder Absetzen der Behandlung.

Bei erheblicher Überdosierung kann es zu folgenden unerwünschten Wirkungen kommen:

Tachykardie, Kombination aus Herzrhythmusstörung und Tachykardie (Tachyarrhythmie), Erbrechen, Schweissausbruch, unphysiologisch vertiefte und/oder beschleunigte Atmung (Hyperventilation),

Muskelschwäche, Muskelzittern mit Übererregung und Unruhe, Ängstlichkeit und Schlaflosigkeit. Bei Problemen aufgrund einer Überdosierung ist eine Behandlung durch einen Tierarzt durchzuführen.

Inkompatibilitäten:

Nicht zutreffend.

**13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH**

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

Diese Massnahmen dienen dem Umweltschutz.

**14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE**

14.01.2021

Weitere Angaben zu diesem Tierarzneimittel finden Sie unter [www.swissmedic.ch](http://www.swissmedic.ch) und [www.tierarzneimittel.ch](http://www.tierarzneimittel.ch).

**15. WEITERE ANGABEN**

*Caniphedrin 20 mg / 50 mg ad us. vet., Packungen zu 100 Tabletten:*

Faltschachtel mit Tablettendose oder Blister.

*Caniphedrin 20 mg / 50 mg ad us. vet., Packungen zu 500 Tabletten:*

Tablettendose.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrössen in Verkehr gebracht.

Abgabekategorie B: Abgabe auf tierärztliche Verschreibung

Swissmedic 47066

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem im 1. Abschnitt genannten Zulassungsinhaber in Verbindung.